

Antrag

öffentlich

Datum

19.04.2024

Nummer

A0117/24

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

02.05.2024

Kurztitel

Einfache und sichere Schulwege für Kinder des Stadtteils Werder

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat zeitnah eine Änderung der Satzung über die Schulbezirke der kommunalen Grundschulen im Einschulungsjahr 2025/26 vorzulegen, die folgenden Vorgaben berücksichtigt:

1. Die Schülerinnen und Schüler im Stadtgebiet des Großen Werder werden einer oder mehreren ostelbischen Grundschulen zugeordnet.
2. Soweit hierfür die Bildung einer zusätzlichen Eingangsklasse notwendig ist, wird diese an der Grundschule „„Am Brückfeld““ eingerichtet.
3. Der Grundschule „„Am Brückfeld““ ist bei Bildung einer weiteren Eingangsklasse für den zusätzlichen Aufwand zur Umgestaltung der Räumlichkeiten und der Anschaffung von Lehrmaterial eine umfassende finanzielle und materielle Unterstützung durch die Landeshauptstadt Magdeburg zu gewähren. Die notwendigen Finanzmittel sind in den Haushalt 2025 einzustellen.

Begründung:

Wichtige Kriterien für die Verteilung der Einschülerinnen und Einschüler auf die Grundschulen der Landeshauptstadt sind eine geringe Klassenstärke (möglichst nicht mehr als 22 Kinder) sowie kurze und sichere Schulwege.

Der Schulweg vom Werder südlich der Bundesstraße 1 zur Grundschule Moldenstraße ist zwar in mehreren Bereichen durch Ampelanlagen geregelt, aber dennoch für Grundschülerinnen und –schüler nicht einfach zu meistern.

Auf ihrem Schulweg müssten sie mehrere Hauptverkehrsstraßen sowie einen ungesicherten Kreisverkehr queren und teilweise auf Mittelinseln warten. Dieser Schulweg ist zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kompliziert und deshalb unsicherer als mögliche Alternativen zu ostelbischen Schulen. Deshalb findet die bisher vorgeschlagene Zuordnung von großen Teilen des Werders keine Akzeptanz. Die Alternative ist die Zuordnung der betroffenen Einschülerinnen und –schüler zu einer ostelbischen Grundschule.

Leider konnten auf der letzten Bildungsausschusssitzung (16.04.2024) keine aktuellen Zahlen zu den Schulanmeldungen an den ostelbischen Grundschulen für das Jahr 2025/26 vorgelegt werden. Bisher war aber abzusehen, dass diese höher ausfallen, als von der Stadtverwaltung noch im Januar 2024 prognostiziert.

Deshalb muss ohnehin in Erwägung gezogen werden, dass eine weitere Eingangsklasse in den ostelbischen Stadtgebieten gebildet wird. Dies kann kurzfristig nur in der Grundschule „Am Brückfeld“ umgesetzt werden, da dort insgesamt grundsätzlich genügend Räumlichkeiten vorhanden sind.

Allerdings sind damit natürlich Einschränkungen bei der bisherigen Nutzung sowie Umbauarbeiten, mehr Koordinierungsaufwand für die Schulleitung und zusätzlicher Aufwand bei der Beschaffung von notwendigen Lehrmaterialien etc. verbunden. Soweit einer der bisher 8 Horträume als zusätzliches Klassenzimmer genutzt werden könnte, müssten hierfür die notwendigen Absprachen getroffen und Abläufe in der Schule neu organisiert werden.

Die Schule „Am Brückfeld“ benötigt auch die Unterstützung der Stadt bei der Organisation der knappen Turnhallenzeiten und der Dringlichkeit der Zuweisung von Lehrkräften.

(Die Lehrer:innenzuweisung durch das Land Sachsen-Anhalt erfolgt aber grundsätzlich auf der Basis der Gesamtschülerzahl der jeweiligen Schule, ist aber an allen Schulen inzwischen sehr problematisch.)

Kornelia Keune
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Thomas Wiebe
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion

Jens Rösler
Stadtrat
SPD-Stadtratsfraktion